

Anmeldung / Informationen

Anmeldung:

Corona-bedingt ist die Zahl der Teilnehmenden der Saalgröße entsprechend auf 50 begrenzt.

Anmeldung ist bis spätestens 5. Oktober per Mail oder Post **erwünscht**.

Stichwort: Angehörigentag

kontakt@angehoerige-mittelhessen.de oder

Angehörigengruppe Mittelhessen e.V.
Klinikstraße 36, 35385 Gießen

Erforderliche Angaben*: Name/Vorname/ggf.
Organisation/ Anschrift / Telefon / ggf. E-Mail

Kosten:

Die Teilnahme ist kostenlos. Es wird um eine
Spende gebeten. (Eine Quittung kann vor Ort
ausgestellt werden.)



*Ihre Angaben werden ausschließlich im Rahmen der
Aktivitäten des Vereins Angehörigengruppe Mittelhessen
e.V. verwendet.

© **Angehörigengruppe Mittelhessen e.V. [09/2020]**

Tagungsort / Danksagung

Tagungsort:

Bürgerhaus Kleinlinden
Zum Weiher 33
35398 Gießen-Kleinlinden

Tagungs-Hotline: 0151 548 77 805

Es gilt das dort ausgearbeitete Hygienekonzept.

Anfahrtsskizze:



Danksagung

Für die Unterstützung des 8. Angehörigentages
bedanken wir uns bei der

Volksbank Mittelhessen eG und der
Selbsthilfeförderung der AOK Hessen

8. Angehörigentag



SYSTEM SPRENGER

Da kann man nichts machen - oder doch?

9. Oktober 2020 - Kleinlinden

Veranstalter

Angehörigengruppe Mittelhessen e.V.
Familien-Selbsthilfe Psychiatrie
kontakt@angehoerige-mittelhessen.de
www.angehoerige-mittelhessen.de

Da kann man nichts machen – oder doch?

Es kommt vor, dass Kinder, Jugendliche oder Erwachsene völlig „aus der Spur“ geraten und damit unser Gesundheits- und Sozialsystem herausfordern. „Da kann man nichts machen“, meinen manche, „das sind Systemsprenger“. Professionelle Helfer werfen das Handtuch, Angehörige verzweifeln, Hilfe scheint nicht in Sicht. Diesem Themenkomplex widmen wir unseren 8. Angehörigentag.

Unsere Gesprächsgruppe besteht seit über 25 Jahren mit seither mehreren hundert Teilnehmenden. Viele von ihnen sind Eltern von Systemsprengern. Hilfe und Unterstützung fehlten oft gerade dann, wenn wichtige Weichen für den weiteren Lebensweg der Betroffenen gestellt wurden. Sind Schule, Ausbildung, soziale Beziehungen erst unterbrochen, droht Isolation, Verwahrlosung, chronische körperliche und psychische Erkrankung, Sucht oder Straffälligkeit.

Dabei gerät leicht in Vergessenheit: Das Recht auf Inklusion von Betroffenen ist kein individuelles Problem der Familien, sondern eine gesellschaftliche und politische Aufgabe. Die Lösung erfordert Engagement, Einfallsreichtum und Geld, damit es am Ende allen besser geht. Dafür möchten wir an diesem Angehörigentag werben.

An diesem Tag begehen wir zugleich das 20-jährige Bestehen unseres Vereins, der aus der Gesprächsgruppe für Angehörige an der Gießener Uni-Psychiatrie hervorgegangen ist.

Das haben wir vor ...

Freitag, 9. Oktober 2020

- 09.30 **Eintreffen und Begrüßungskaffee**
Musikalischer Rahmen: Neil Valenta
- 10.00 **Auftakt**
Einführung Jutta Seifert, Vors.
Grußwort Prof. Dr. med. Christoph Mulert,
Direktor der Uni-Psychiatrie Gießen
- ...
- 10.15 **Das gute Beispiel**
Neue Wege im Umgang mit jungen Systemsprengern
Karsten Schubert, Braunschweig
- 11.30 **Arbeit mit erwachsenen Systemsprengern**
Anne Sprenger, Düsseldorf
- 12.30 **Mittagspause**
- 13.30 **Aus unserer Sicht: O-Töne und Zahlen...**
Dr. Gerhard Weißler stv. Vors.
- 13:45 **Viele Helfende - zu wenig Hilfe?**
Beiträge von Hilfeeinrichtungen, Kliniken, Polizei, Psychiatriekoordination etc.
- 14.30 **Das fehlt noch!**
Gespräche bei Kaffee und Kuchen
- 15.30 **Schlusswort**
Ende der Veranstaltung

Zugesagt haben u.a. ...

Karsten Schubert, Diplompädagoge
Leitung des Pädagogisch-psychologischen
Therapiezentrum e.V., Braunschweig

Anne Sprenger, Diplomsozial- und
Theaterpädagogin (Düsseldorf)
Stv. Vorsitzende der AG Gemeindepsychiatrie
Rheinland e.V. (AGpR)

Susanne Funck, Diplompädagogin und
Familientherapeutin (Laubach)
Verein für psychosoziale Therapie e.V.

Stefan Jilg, Polizeirat
Polizeidirektion Gießen

Stefanie Ulrich, Juristin, (Fronhausen)
Selbstständig als Coach und Lehrbeauftragte

Tagen in Corona-Zeiten:

- Wegen begrenzter Teilnehmerzahl möglichst mit Voranmeldung
- Vorgesehen ist ein Tisch pro Person
- Tische stehen auf Abstand
- Persönlicher Meldebogen am Tisch ist komplett auszufüllen
- Beim Betreten des Saals und auf den Wegen zwischen den Sitzplätzen empfehlen wir eine Alltagsmaske zu tragen
- Lüftungspausen sind vorgesehen